

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

[urn:nbn:de:gbv:45:1-43702](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-43702)

Seine mit Paris in die Kriegsaone einbezogen. Die Maßnahme ist ausschließlich militärischer Natur und ändert am offiziellen Verhältnissen nichts...

Englischer Bericht vom 25. Juni, abends.

(M. N. B.) Es ist nichts von besonderem Interesse zu berichten.

Englischer Bericht vom 26. Juni, nachmittags.

(M. N. B.) Bei Streifen und Patrouillen aufeinandergekommen in der Gegend von Sailla le Sec und westlich Melville während der letzten Nacht machten wir einige Gefangene und erbeuteten ein Nachkriegsgerät.

Die französische Meldung über den letzten Luftangriff auf Paris.

(M. N. B.) Paris, 27. Juni. (Agence Havas.) Gestern abend wurden mehrere Gruppen feindlicher Flugzeuge in der Richtung auf Paris gemeldet. Um 11 Uhr wurde alarmiert. Die Abwehr trat in Tätigkeit.

Einer der besten französischen Kampfflieger tödlich verunglückt.

(M. N. B.) Bern, 28. Juni. Einer der besten französischen Kampfflieger Sergeant Michaudet ist bei Calons tödlich abgestürzt.

Der Streit in Budapest.

Nach der Streikvorgänge in Budapest verbreitet M. N. B. nachfolgenden Parlamentsbericht:

In ungarischen Abgeordnetenkammer erklärte Ministerpräsident Dr. Wekerle, es sei richtig, dass in den meisten Fragen die Arbeit einbestellt sei.

Es ist absolut unmöglich, fuhr Wekerle fort, dass die Regierungsgewalt von einzelnen provisorisch gebildeten Organisationen, Arbeiterräten und dergleichen ausgeübt werden kann.

Da die Bewegung sich bisher in friedlichen Geleisen vollzog, hat die Regierung gehofft, bis eine Wendung zum Bessern eintritt, und nichts gegen sie unternommen, sie ist auch bei den getroffenen Maßnahmen mit großer Schonung vorgegangen und bittet die Abgeordneten, nicht Del ins

Feuer zu gießen. Der Ministerpräsident schloß: Ich lasse mich nach keiner Richtung hin territorialisieren (Weisfall rechts), ich habe mich auf die Einstellung der Bewegung gewartet, sie aber sind es — auf die Rinde weisend — welche die friedliche Lösung verhindern (Weisfall rechts, Körn links).

Politische Rundschau.

Der Reichstagen reist ins Hauptquartier. Gestern nachmittag wurde mitgeteilt, daß sich der Reichstasler ins Große Hauptquartier begeben habe.

Sitzung über das Braunkohlenmonopol. Ueber das Braunkohlenmonopol soll eine Einigung zwischen den maßgebenden bürgerlichen Parteien in der Kommission erzielt worden sein.

Die Bewilderung der Jugend. Der fortschrittliche Reichstagsabgeordnete Dr. Müller-Meinungen hat folgende kleine Anfrage gestellt:

Die Bewilderung der Jugend ist eine der besorgniserregendsten Folgen dieses langen Krieges. Ihre Kriminalität steigt in bedenklicher Weise.

Ist der Herr Reichstasler bereit, dafür Sorge zu tragen, daß durch Entlassung aller garnisonverwendungs-fähigen und arbeitsverwendungs-fähigen Wehrer für Hoch-, Mittel-, und vor allem Volksschule sowie der älteren Jahrgänge der Kriegsvorbereitungsbereit den großen Gefahren, die der deutschen Jugend aus den bisherigen Zuständen drohen, entgegengetreten wird?

Aufhebung des Tanzverbots in Sachsen? In einer Versammlung des Vereins der Saal- und Konzertstätteninhaber Leipzig teilte der Vorsitzende mit, daß Tanzverbote vorläufig in nächster Zeit aufgehoben oder zum mindesten gelockert werden.

Die Kriegsermittlungen im Reichstagsauschuß für Wohnungsfragen. In der letzten Sitzung des Wohnungsausschusses wurde die Frage der Kriegsermittlungen eingehend behandelt.

Das Hauptanliegen der Arbeiter besteht darin, daß die Kriegsermittlungen in der Wohnungswirtschaft nicht nur in der Hinsicht der Aufhebung des Verbotens, sondern auch in der Hinsicht der Aufhebung des Verbotens der Wohnungsvermittlung unterhalb der Wohngebiete. Die durch den Antrag gegebene Anregung wurde mir von den Abg. Wumm und Meyer-Serford sympathisch aufgenommen.

über den Antrag weiterberaten, dazu soll auch das Braunkohlengruben- und Stichtungsrecht als Unterlage dienen. Die Reichsregierung beschließt, im Falle des Versagens auf Grund des Ernterückgangsgesetzes durch Verordnung die Errichtung von Gemeindegeldern zur Errichtung von Wohnbaukosten durchzuführen.

Geneh der Scheidemannhand. Der Ernährungsauschuß des Reichstags nahm folgende Entschliessung gegen den Scheidemannhand an: Für die Errichtung der öffentlich beschränkten Wohnbaukosten ist eine Bundesgesetzvorlage zu erstellen, der folgende Richtlinien zugrunde liegen müssen:

Eine neue Standalaffäre in der deutschen Kriegsindustrie ist zu vermeiden. Die Scheidemannhand A. B. in Berlin, die sich während des Krieges hauptsächlich mit der Verwertung der Knochen zu Gel und Fett befaßt, wird beschuldigt, allerbald Schiebungen zu ihren Gunsten vorgenommen zu haben.

Die Novelle zum Schubhaftgesetz hat bisher in der Kommission nicht beraten werden können, weil eine beschleunigte Sitzung noch nicht zustande gekommen ist.

Holland.

Zweifel über die internationale Politik. In Amsterdam hat am Mittwoch Zwölfhundert holländischen Sozialisten eine Rede über die internationale Politik gehalten.

Die Verleumdung liegt an der schwindelhaften Anzahl, bei dem Herz, und ich bin lauter halt gar so krank in dem Herz.

fenilleton.

Wie Peter Hofegger ein Dichter wurde.

Peter Hofegger, dessen Befinden in letzter Zeit zu ersten Beforgnissen Anlaß gab und der nun — wie gesehen bereits berichtet — am 26. Juni seinem Leben erlegen ist, hat einmal über sich selbst den Satz gesagt: Mein erstes Kinderromaneln, sagt die alte Frau, sei eine Geschichte in heitrischer Mundart gewesen, und mein Leben, sagen schmeichele Zeitschriften, ein Roman. Dieser Roman ist zu reich an Arbeit und Gelehrnissen, doch es unmöglich ist, den Inhalt kurz zu skizzieren.

selbst der Ansicht war, bei der Bahn sei irgendwo der Teufel mit im Spiel. Beim Billettkauf handelte er lange mit dem Bahnbeamten um den billigen Preis, indem er bemerkte, daß sie beide doch nicht sicher seien.

Nach dieser Fahrt tritt es den nach Dichtertum besondern Lebensumständen und abenteuerlichen Peter nicht mehr zu Kaufe. Erhöchlich erlangte er die Erlaubnis, nach Wien zu wandern, wo er schließlich nach langem und erhellendem Marsch eintraf.

Als Peter nach der Wiener Reise heimkehrte, hatte er eine Leberfülle von Stoff gesammelt, und nun konnte das Dichten losgehen. Als noch nicht zwölfjähriger verfaßte er eine Lebensbeschreibung des heiligen Joachim und eine Anzahl bürgerschmeichele Gedichte, welche jeder sie lesen konnte.

Ich bin lauter halt gar so krank in dem Herz, und ich bin lauter halt gar so krank in dem Herz.

Peter Hofeggers Begräbnis. Peter Hofegger wird, wie aus Wien gemeldet wird, seinen Bestattungsgemäß im Kriegslag in einfacher Weise wie jeder Kriegssoldat beigesetzt werden.

Erzählung und Weisheiten. Zur gleichen Stunde, da in München zum erstenmal Schönerer Weisheiten im Spitzelhaus aufgeführt wurde, erhob der Erzähler von München, Dr. Knallhauer, vor der Kammer des Hauses besuch in einer Predigt vor dreißigjähriger Jubelerschwermut einreden gegen die Ausfüllung, die den Sitzungszeiten misdereue und in dieser Zeit des Mitvergehens und Kriegeslebens doppelt verwerflich ist.

Der größte elektrisch betriebene Dampfer der Welt. Dem Martin wird geschrieben: In einer englischen Welt wurde heute der größte elektrisch betriebene Dampfer der Welt fertiggestellt.

Bekanntmachung.

Die nachstehenden Firmen sind für die Auslieferung von elektrischen Hausinstallationen im Anschluß an das öffentliche Elektrizitätswert Rühringen zugelassen:

Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft, Wilhelmshaven, Baum-Str., Straße 10.
 Beck, Rühringen, Bonif. 6.
 Binarich, Rühr., Köpenstr. 29.
 Blücher, Rühringen, Friederichstraße 13.

Brandt, Rühr., Auguststr. 15.
 Eden, Rühr., Köpenstr. 12.
 Elektrizitätswert Rühringen, Baum, Wilhelmsh., Marktstraße 18.

Ruhmann, Wilhelmshaven, Elm Bismarckplatz.
 Ruffka, Rühr., Bismarckstraße 28.

Rohde, Wilhelmsh., Kieler Straße 61.
 Schmidt & Co., Rühringen, Güterstraße 53.

Schubert, Rühr., Mißbüchelstraße 16.
 Siemens-Schudert-Werke, Wilhelmshaven, Bitterstraße 76.

Thaden, Rühr., Schulstr. 30.
 Weinreich, Rühring., Ullmenstraße 38.

Zahn, Rühr., Müllerstr. 53.
 G. Wölsch, Wilhelmshaven, Peterstraße 3.
Verzeichnis 15 der Stadt Rühringen.

Volksküchen

Mellumstraße u. Ullmenstraße Kaiserstr., Friederichstr. Bremer Str., Markthalle Bant

Stenographie-Schule

Schillerstraße 2 erteilt Unterricht in Stenographie und Maschinenschriften. Kursus 5 Mark.

Anmeldungen auf Befehl von

Karbid

für den Winter 1918/19 erbitte bis zum 20. Juli schriftlich oder persönlich, jedoch ist die Erklärung erforderlich, daß Kunden sich nur bei einem Händler eintragen lassen. [2071]

E. W. Hayen, Heidmühle.

Zür Knochen, Lumpen

und alles Eisen, Papier und Flaschen. sowie Säure und alle Arten alte hohe Preise. Aufträge werden sofort erledigt. [301]

H. Baumana

Rühringen, Ehningstr. 39 und Ullmenstr. 13. Tel. 988.

Scheuer-Pulver

bester Erfolg für Soda Bd. 20 Pf.

Wenzels Seifengeldrätte

Marktstr. 55. Güterstr. 55.

Reisende

zum Verkauf v. Kolonial, Material, Progen, Hausaltungsgegenständen, Warenhäusern, sowie ein solcher, welcher industrielle Werte, Behörden, Lazarett, Skatin. etc. bejudet, sofort gesucht, evtl. a. nebenbei. H. Rettig, Dettau.

Sich. Verdienst

kann jedem. (auch als Nebenbesch.) erw. d. Neben- u. Nebenbesch. durch H. Rettig, Chemnitz-Gilb., Steinmetzstr. 10

Buchhalterin.

Flottes Stenographieren und Maschinenschriften Bedingung.

Lehrling

mit guter Schulbildung. Ernst Eggers, Bälaustraße 7. [2070]

Feldhufens Bergnügungs-Palast
 Ecke Grenz- u. Bremer Straße. Telefon 855.

Volkstheater.
Großer Ringkampf
 um die Meisterschaft von Deutschland und 2000 Mark. 2050
16. Tag Freitag den 28. Juni:
 Wüster, Hamburg, gegen Stoll, Rhld. u. Westf., Entscheidungstampf; Kafener, Danzig, gegen Koschinsky, Ostpreußen, Entscheidungstampf; Rühste, Deutschland, gegen Hermann, Birtel.

Obere Räume Varietee „Fledermaus“
 Niesen-Großstadt-Programm!
 Eintritt 30 Pfennig. — Ab 10 1/2 Uhr 20 Pfennig

Monopol
 Besitzer: Wilhelm Quinting, Fernsprecher 500.

Morgen Sonnabend den 29. Juni 1918:
Grosses Extra-Konzert.
 Sehr gewähltes Programm mit guten Einlagen.
 Eintritt frei. Beginn 7 Uhr. Eintritt frei.

Kriegs-Bohlfahrts-Spiele im Parkhaus.
 Sonnabend den 29. Juni 1918 abends 8.15 Uhr:
Der Dieb.
 Ein Stück in drei Aufzügen von Henry Bernstein.
 Vorverkauf in Lohfies Buchhandlung und Niemeyers Zigarrengeschäft, Bismarckstraße. 2058

Varieté Metropol
 Wilhelmshavener Strasse 35.
 Am Sonnabend den 29. Juni 1918 im Cabaret
Grosser Operettenabend
 bei freiem Entree.
 Hierzu ladet freundlichst ein W. C. Lübcke, Metropol.

Trauerbriefe und Trauerkarten
 liefert Buchdruckerei Paul Hug & Co., Rühringen.

COLOSSEUM LICHT-SPIELE

Ecke Werft- und Wilhelmshav. Strasse ca. 1000 Sitzplätze.

Rosa Porten und Karl Auen sind die Grössen des reichhaltigen Programms!
Die Landpomeranze.
 In diesem von ihr selbst verfassten entzückenden Lustspiel zeigt Rosa Porten, dass sie ihrer gefeierten Schwester Henni Porten auch auf diesem Gebiet ebenbürtig zur Seite steht. In ihrer aus toller Laune u. Eifersucht gewählten Hosenrolle als „Dioner Fritz“ wird sie jedem Besucher fröhliche Augenblicke bereiten. 2074

Schatten der Nacht.
 Detektiv-Schlager in 4 Akten. Karl Auen, als der elegante scharfsinnige Detektiv „Rat Anheim“ löst trotz grosser Schwierigkeiten und starker Gegenwirkung diesen mysteriösen Fall durch die Logik seines Denkens und Handlung und bestätigt so glänzend seinen Ruf als Meisterdetektiv.

Erstklassige Begleitmusik vom 2. Seesbataillon.

Parkhaus Wohltätigkeits-Konzert
 Montag den 1. Juli, abends 8 Uhr
 der gesamten Kapelle des Res.-Inf.-Reg. Nr. 259 aus dem Felde, Leitung: Musikleiter Wellern
zum Besten ihrer Regiments-Angehörigen!!
 Bei ungünstiger Witterung ist das Konzert im Saale.
 Eintrittspreis 1 Mark.

Die unterzeichneten Firmen sehen sich infolge der allgemeinen Teuerung und des Mangels an Material veranlaßt, für die Bier-, Seltzer- und Limonaden-(Sauerbrunnen)-Flaschen
ein Pfand von 30 Pfg. zu erheben.
 Für einen Verschluß mit Gummi wird 10 Pfg. vergütet.

E. Jockusch	Bavaria-Brauerei A.-G.
H. Wehmann	Bremer Brauerei A.-G.
O. Schnieder	St. Johanni-Brauerei
G. Endelmann Nachf.	Wilh.-Aktien-Brauerei
J. D. Klauke	Union-Brauerei
G. A. Filling	Ostfr. Aktien-Brauerei
P. Weinthal Nachf.	C. Lampe
Buss & Schoof	K. Dupke
R. H. Janssen	Wilh. Stehr
Ed. Ahrens	Hinr. Blohm.

2069

NE. Wir warnen vor An- und Verkauf sämtlicher Sorten Flaschen. Trotz Niederlegung des Pfandes bleiben die Flaschen immer noch Eigentum des betr. Lieferanten.

Adler Theater
 Direktion: Gustav Both Eden- u. Theater, Wagen.
Heute und folgende Tage: Der fidele Bauer.
 Operette v. Victor Bösn. Musik von Leo Fall.
Nachzu streng verboten.

Eala freya Fresena.
 Sonntag, den 30. Juni, nachmittags 3 1/2 Uhr:
Versammlung im Vereinslokal (C. Rath).
 Aufstehend Befestigung der Kleinwohnungs-Ausstellung des Arbeiterheimstätten-Vereins in der Saalhalle, wozu freundlichst einladet [2065] Der Vorstand.

Rühringer Hof.
Achtung!
 Jeden Abend 8 Uhr, sowie Sonntag 4.30 u. 8 Uhr:
Groß. Breisfest
 1. Preis . . . 100 Mk.
 2. Preis . . . 85 Mk.
 3. Preis . . . 75 Mk.
 Es ladet freundlichst ein [2084] H. Tjaden.

Varieté Metropol.
 — Täglich —
2 Delawares frengane und das große Spezialitätenprogramm! Anfang 8 Uhr.

Wirtschaft „Zur Schleuse“
 am Kanal. Jeden Mittwoch, Sonnabend u. Sonntag:
Künstler-Konzert.
 Es ladet freundlichst ein J. Hinrichs.

Bürgerverein Söhrens
 Zweigverein Hoffhausen. Sonnabend, d. 29. Juni, abends 8 Uhr:
Versammlung
 Besprechung über elektrisches Licht. Auch Nichtmitglieder werden eingeladen. [2068] Der Vorstand.

Codes-Anzeige.
 Am 26. Juni entschlief nach langem Leben meine unersetzliche Frau, meiner Kinder treuergebende Mutter, Frau
Wobke Körner
 geb. Schliep, im Alter von 41 Jahren.
 Dies bringen tiefbetrauert zur Anzeige:
 Hermann Böner nebst Kindern und Angehörigen.
 Die Beerdigung findet am Sonnabend, den 29. d. Mts., nachmittags 2 1/2 Uhr vom Trauerhause, Baulstraße 7, aus statt.

Dankagung.
 Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unserer lieben Tochter, Marlieschen legen wir unsern herzlichsten Dank.
 Sandström, 26. Juni 1918
Familie Rögnemann

Die Tagung der englischen Arbeiterpartei.

Die Jahresversammlung der Arbeiterpartei wurde am Mittwoch in der Gouthalle von Westminster in London eröffnet.

Die Parteiverammlung ist viel fröhlicher worden, aber der feste Weg, um die Bewegung zu konsolidieren, war nicht die Bildung einer neuen Partei.

Arthur Henderson sagte, daß die Regierungen der Alliierten nicht das Ziel verfolgen, den deutschen Militarismus zu vernichten.

Während der folgenden Diskussion griff der Präsident des Parteiverbandes, C. Hillier, die Regierungen heftig an.

Eine Session auf der Jahresversammlung war das plötzliche Erscheinen Kerenski's.

Kerenski schritt, ohne angemeldet zu sein, rasch durch den mittleren Gang der großen Halle in Westminster auf das Podium zu.

Kerenski jagte nach der Erhebung:

Ich habe hier unter dem Eindruck der Begrüßung, die Sie mir gewährt haben, ich betende sie nicht als eine Bezeugung der Sympathie für mich persönlich.

Nachdem Kerenski seine Rede beendet hatte, fragte einer der Delegierten, wer schließlich durch Kerenski vertreten würde.

Schon die ersten Nachrichten von der Tschechien seien ihre Verluste sehr groß. Aber in einer internationalen Umänderung auf dieser Tagung hoffte, weil seine Hoffnung zu Grunde tragen müßten.

Die unverzinslichen Reichsschankweisungen.

Schon mit der 7. Kriegsanleihe waren etwa 70 v. H. der billigeren Anleihe durch langfristige Anleihen bedeckt.

wohl gelegentlich die Frage aufgeworfen, wodurch denn diese ungedeckten Ausgaben gedeckt werden.

Wenn auch ein Teil davon in Form von Steuern eingeht, so wird doch der bei weitem größte Teil dem Reich auch von dem deutschen Volk schließlich zur Verfügung gestellt.

Die unverzinslichen Reichsschankweisungen bringen nicht etwa, was man aus ihrer Bezeichnung fälschlicherweise schließen könnte, keine Zinsen.

Ein Geschäftsmann hat an seinem Girokonto bei der Bank ein hunderttausend Mark.

Braucht der Inhaber der Schankweisungen den Gegenwart am Fälligkeitstage noch nicht, so benachrichtigt er die Reichsbank davon kurz vorher.

Im Laufe der Zeit, wenn die Bank die Zahlung an den Inhaber leistet, so sind die Zinsen im voraus erfüllt.

feuilleton. Der Geiger.

Aus der Nabelstammammlung Selbsten des Alltags von Ernst Zahn.

(Nachdruck verboten.)

Eigentlich allein blieb er in den Augen der Leute nicht, sondern hatte eine gewisse Bekanntheit in einer kleinen Anzahl Gärten, die in seinem Vater's Garten lagen.

Der Bub, der Suppi, als der andere sich nicht um ihn kümmerte, bekam den Spitzfall und zog sich zurück.

müßiger Ausländer, in dessen Zinnenreihe aber vier fremde Heißebe hielten. Der Wagen habe langsam dahinzugefahren.

„Schade“, sagte die junge Dame, die zuerst gesprochen hatte, „daß der Geiger nicht weiter spielt.“

„Ein außerordentliches Spiel“, sagte die dritte Singer. Der Herr aber blieb aus und ging zu dem Jalousiehüter, der im Begriff war, nach seinem Haus sich hinüberzubewegen.

Der Geiger nahm den Hut, der auf der Mutter gelegen hatte, in die Hand und drehte ihn leichthin zwischen den langen, hakigen Fingern.

Der Geiger schaute in seinem dunklen Sonntagsgesicht an der Mutter; sein Gesicht war noch immer rot, aber er lächelte.

ihn aufzufassen, weil sie so am ersten über das Gefühl hinwegkommen, daß er etwas mehr ist als sie selbst.

„Siehst du, das ist nicht gut“, sagte der Geiger, „das ist nicht gut, das ist nicht gut.“

„Spiel doch“, forderte ein anderer den Geiger auf. Da drehten aber zwei alte Weiber der Gruppe den Rücken.

„Von dem einen Vorfall ging es über doch aus, daß die hat mitten zur Erkenntnis kamen, daß der Geiger-Job kein Alltäglicher war.“

„Sie haben entschieden Talent“, hörten die Alphen den Fremden sagen. „Schade, daß Sie nicht im Tale wohnen und sich weiter ausbreiten können.“

(Fortsetzung folgt.)

